

Franziska auf dem Weg nach Shanghai

Lokale Künstler präsentieren ihre Werke auf der Shanghai-Art-Fair

Viel Zeit, um aufgeregt zu sein, hatten sie bisher nicht. Es gab zuviel vorzubereiten. Die Rede ist von Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke und Frank Stiller, die am Samstag ihre Reise zur Shanghai Art Fair antreten. Die vom 7. bis 12. September stattfindende internationale Kunstmesse, lockt jährlich viele Besucher aus aller Welt. "Galeristen, Künstler, Architekten aber auch Geschäftsleute und Privatpersonen nutzen die Gelegenheit sich dort über neue Trends in der Kunstszene zu informieren" so berichtet Jan Marius Geller, der Nirgül zu dieser Reise inspirierte. Herr Geller vertritt in Shanghai die Künstlerplattform "artrays" aus Bielefeld, in der sich ca. 30 Künstler zusammengefunden haben. Nur wer sich als Künstlerorganisation oder über eine Galerie bewirbt, hat die Möglichkeit Ausstellungsfläche auf der Art Fair zu bekommen. China gilt als Land im Aufbruch und so boomt auch die Kunstszene. Der Bedarf an Kunstwerken wächst und das Interesse an "ausländischer" Kunst ist groß. Artrays wird in diesem Jahr zum fünftem Mal in Shanghai vertreten sein. Gemälde und Skulpturen von 17 hiesigen Künstlern werden auf dem Messestand präsentiert. "Der direkte Kontakt zum Kunden, genaue Erläuterungen zu den Kunstwerken spielen dabei eine große Rolle" erklärt uns J.M. Geller. Weshalb einige Künstler ihre Werke selbst vorstellen.



Eine von ihnen ist Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke aus Isselhorst. Sie wird in Shanghai ihre "Franziska" präsentieren. Eine Saxophon-Spielerin gänzlich aus Edelstahlspänen geformt, zusammengehalten durch Spezialkleber, der aushärtet aber transparent bleibt, wodurch das filigrane Innenleben der Skulptur sichtbar bleibt. Die lebensgroße Figur besticht schon durch die Einzigartigkeit der Materialzusammenstellung und ihre dynamische Formgebung. Aber Nirgül hat noch einen weiteren Trumpf im Ärmel. Und hier kommt Frank Stiller vom FS-Light-Service ins Spiel. Nachdem beide schon etliche Projekte zusammen gestaltet haben, ergänzen sie sich zu einem eingeschworenen Team – Kunst erschaffen und dann effektiv präsentieren. Frank Stiller, der zur Zeit noch die "Woche der

kleinen Künste" am 3-ecksplatz "erleuchtet" wird "Franziska" in Shanghai durch eine seiner außergewöhnlichen Lichtkompositionen (wir erinnern uns an "Adrenalin" im Mai 2010) in Szene setzen. Die Transparenz des Materials, die Struktur der Oberfläche sowie die geschwungene Kontur des Kunstwerkes lädt den Lichttechniker geradezu dazu ein, mit Farbenwechsel, Licht und Schatten zu spielen. Immer neue Eindrücke entstehen, immer neue Blickwinkel erschließen sich dem Betrachter. Franziska ist nichts für einen flüchtigen Blick – diese Skulptur will beachtet und beobachtet - besser gesagt: entdeckt werden.

Das knapp 100 kg schwere Kunstwerk selbst ging schon Mitte Juli per Schiff auf weite Reise. Nirgül und Frank Stiller werden am Samstag starten – zur Shanghai Art Fair.

Dietlind Hellweg